

Redaktion  
Brigitte Reinhard  
Tel. 061 927 29 02  
Fax 061 927 29 30  
E-Mail [brigitte.reinhard@azmedien.ch](mailto:brigitte.reinhard@azmedien.ch)

# Eleganter Froschkönig

Oberdorf Ein Ballett, wie es schöner nicht sein kann

CORNELIA GREUB

Marina Amiets Ballettschule aus Oberdorf eroberte am letzten Auffahrtswochenende mit ihren 123 Tänzerinnen nicht nur die Bühne in der vollbesetzten Mehrzweckhalle in Oberdorf, sondern auch die Herzen der Zuschauer.

Unter der Gesamtleitung von Marina Amiet hat das Team in nur einem Jahr den Balletttanz zum bekannten Brüder-Grimm-Märchen «Der Froschkönig» perfekt auf die einzelnen Tanzgruppen zur klassischen Musik angepasst. Ganze 15 Komponisten, darunter Verdi, Rossini und Chopin, wurden ausgewählt. Dabei entstanden bezaubernde Szenen, die die Handlung des Märchens widerspiegeln und zusammen mit dem Tanz eine wunderbare Harmonie bildeten. Bereits im ersten Akt konnte man merken, dass die Messlatte sehr hoch ist. Hier stand vor dem traumhaften Bühnenbild des Schlosses das wunderbare Geburtstagsfest mit den Prinzessinnen, getanzt von Sheila Thomman, Victoria Keene, Larissa Schäfer und Zoé Gysin, im Vordergrund. Auch die übrigen Tänzerinnen überzeugten, wie die Libellen, Elfen und die elf kleinen Frösche, bis schlussendlich die goldene Kugel in den Brunnen fällt. Anders als im Märchen holt die bezaubernde «Froschkönigin», Gina Blätter, die goldene Kugel elegant aus dem Brunnen.

### Professioneller Eindruck

Der zweite Akt spielt sich im Schlossinneren ab. Professionell beginnend mit den Dienstmädchen, die die Tische für das königliche Mahl vorbereiten. Dabei haben sie nicht mit den kleinen Mäusen gerechnet. Diese stahlen tanzend die beiden langen Wurstketten. Dann geht es Schlag auf Schlag. Die Bühne füllt sich mit tanzenden Köchen, orientalischen Tänzerinnen, einer Mazurka- und Polkagruppe sowie einer Tanzgruppe mit Rosenbögen. Alle wollen der Prinzessin zum Geburtstag mit Geschenken gratulieren. Bis schlussendlich ein lau-



Auch die Kleinsten überzeugten mit ihrem Tanz.

FOTOS: C. GREUB

tes Klopfen zu vernehmen ist und der tanzende Froschkönig eintritt und mitfeiern möchte.

Bis zum langersehnten Happy-End der berühmten Geschichte vergeht noch eine Weile. Der langersehnte Kuss der Prinzessin erfolgt schlussendlich doch noch. In einem grünen Nebel verschwindet schlussendlich der Frosch und ein Prinz erscheint. Der Schlusssatz erfolgt umgehend mit der Königsfamilie und gleicht einem Feuerwerk der Gefühle.

Neben dem farbenprächtigen Bühnenbild und der Choreographie glänzten auch die über 200 Kostüme, welche von Deborah Tschudin angefertigt wurden. Schöner kann wohl kaum das wunderbare Märchen des Froschkönigs aufgeführt werden.



Einstimmung in den 1. Akt vor dem Traumschloss des Königs.



Überglücklich erhalten die Prinzessinnen die goldene Kugel wieder zurück.



Farbenprächtig glänzten auch die jungen Tänzerinnen.